



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

www.facebook.de/rathaus.kamenz

www.facebook.de/kamenz.news

Um die Schönheit der Schneeflocke erfassen zu können, muss man die Kälte in Kauf nehmen

Aristoteles

Neujahrsempfang der Stadt Kamenz am 3. und 4. Februar 2023 im Rathaus

Mit einem „Herzlich willkommen zum Neujahrsempfang 2023 – Witajće k nam“ wurden die geladenen Gäste des Neujahrsempfanges, besser der beiden Neujahrsempfänge begrüßt. Nun endlich fand er wieder statt. Dabei ging es nicht darum, jetzt alle verpassten Empfänge nachzuholen. Vielmehr stand in diesem Jahr im Mittelpunkt der Einladungen die Kamener Wirtschaft. Diese ist – zum Glück – so zahlreich vorhanden, dass die Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen, von Handel und Handwerk bzw. aus dem Dienstleistungsgewerbe nicht an einem Abend im Rathaus versammelt werden können, so dass entschieden wurde, den Neujahrsempfang an zwei Tagen stattfinden zu lassen. Insgesamt nahmen ca. über 370 Personen teil und erlebten abwechslungsreiche Veranstaltungen. Kurzfristig hatte sich auch der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, für Freitag, den 3. Februar angesagt, so dass dadurch dieser Empfang eine besondere Note erhielt. Natürlich wäre es schön gewesen, wenn auch er auch am 4. Februar in Kamenz hätte anwesend sein können, aber jeder ahnt natürlich, dass sein Terminkalender sehr voll ist.

Wie gesagt, an beiden Abenden stand die Kamener Wirtschaft im Mittelpunkt des Interesses und dies ganz bewusst, galt es doch nach der wirtschaftlich schwierigen Corona-Zeit seitens der Stadt den Dank auszusprechen. Hinzu kommt, dass nach Abklingen der Corona-Situation durch den Russland-Ukraine-Konflikt erneut eine Lage eingetreten ist, die – u.a. wegen der Energiefolgen, aber nicht nur deswegen – auf alle Bereiche und damit ebenfalls auf den wirtschaftlichen Bereich ausstrahlt.

Ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger gewürdigt
Natürlich und dies ist ein Höhepunkt jedes Neujahrsempfanges ging es wieder um die Würdigung von Bürgerinnen und Bürger mit der „Ehrenmedaille der Stadt Kamenz“, die sich in der Vergangenheit für Kamenz eingesetzt haben. Diese „Ehrenmedaille“, gemeinsam von der Stadt und dem Vorsitzenden der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft e.V., Dr. Rudolf Reimann, entwickelt sowie von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden dankenswerterweise seit Jahren finanziert, soll an lebende Personen, die ehrenamtlich tätig waren und sind sowie an Personen, die sich Verdienste um die Stadt Kamenz erworben haben, verliehen werden. Und so geschah es auch in diesem Jahr (Die Übersicht der Ausgezeichneten wird im nächsten Amtsblatt 07/2023 veröffentlicht.)



Ein Strauß bunter und temperamentvoll vorge-tragener Melodien



Musikalisch umrahmt wurden beide Neujahrsempfänge von Steffi Lehmann. Sie stammt aus Kamenz, besser aus dem Ortsteil Biehla. Sie hat hier das Lessing-Gymnasium besucht, verdiente sich bis 2003 die ersten musikalischen Sporen an der hiesigen Kreismusikschule Kamenz und startete dann – nach einer sehr intensiven Gesangsausbildung ihre Karriere als Operetten- und Opernsängerin. Begleitet wurde Steffi Lehmann vom Konzertpianisten Andreas Kühn, dessen Frau – und so schließen sich der Kreis – Gesangslehrerin von Steffi Lehmann an der Musikschule war. An beiden Abenden wussten sie das Publikum, welches ihre Auftritte mit einem kräftigen Beifall begleitete, musikalisch zu begeistern.



Der Überraschungsgast des Abends: Ministerpräsident Michael Kretschmer

Ebenfalls mit Beifall bedacht wurde die Ansprache des Ministerpräsidenten, der neben außenpolitischen Themen, wie dem Russland-Ukraine-Konflikt, wo er vehement für ein Weiterführen der Gespräche zwischen Deutschland, resp. Europa, und Russland eintrat, besonders mit dem Blick auf die Zeit nach dem – hoffentlich bald endenden – Krieg eintrat. Kritisch reflektierte er die Energiepolitik der gegenwärtigen Bundesregierung und sprach sich für ein respektvolles Wahrnehmen unterschiedlicher politischer Positionen aus, soweit sie nicht den Grundkonsens des Grundgesetzes überschreiten oder strafrechtlich relevant sind. Ein Höhepunkt des Abends war die Eintragung des Ministerpräsidenten in das „Goldene Buch der Stadt Kamenz“. Er schrieb darin: „Mit großer Freude und Dankbarkeit trage ich mich heute in dieses Buch ein. Kamenz ist ein wunderbarer und lebendiger Ort. Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern Gesundheit und ein friedliches Miteinander. Ihr Michael Kretschmer – Kamenz, 3. Februar 2023“

Die Neujahresansprache des Oberbürgermeisters: Stolz auf das gemeinsam Erreichte und „Wie weiter!“



Gerade auch der respektvolle Umgang bei Meinungsverschiedenheiten war dem Oberbürgermeister Roland Dantz wichtig, der besonders zum Schluss seiner Neujahrsrede darauf insistierte, dass man letztendlich der deutschen Verfassung und vor allem seinem eigenen Gewissen verpflich-

tet sei. Er fuhr dann – angesichts des Krieges in Europa – weiter fort: „Und lassen Sie uns auch gemeinsam in einer Zeit, wo die Kriegstrommeln von einigen geschlagen werden, immer wieder für das Wichtigste, für unsere Menschen eintreten – für Frieden und Gemeinsamkeit. Dazu gehört auch, dass wir die Perspektiven des anderen einnehmen und dass wir eines für uns ausschließen, den anderen zu hassen, wo es doch so einfach ist oder viel mehr viel besser ist, den anderen zu lieben.“ Dazu wurde der Ausspruch von Pavel Stránský, einem der Überlebenden von Theresienstadt, Auschwitz und den Todesmärschen, auf einer Leinwand einblendet.



Zuvor hatte der Oberbürgermeister in vielfacher Weise den anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern, den Vertreterinnen und Vertretern von Handel und Handwerk und dem Dienstleistungsgewerbe für ihre Leistungen gedankt. Ohne ihr Tun, ihre Ergebnisse und Erfolge wäre Kamenz heute nicht dort, wo es steht. Stellvertretend hob er an dieser Stelle die Accumotive GmbH und Co. KG, die Sachsen Fahnen GmbH und Co. KG, die Dresdner Industrie und Wohnungsbaugesellschaft (DIW) und auch die in Kamenz ansässige IGD Installationsgesellschaft Dresden mbH hervor.

Dabei verwies er u.a. auf eine durch den Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) als Mit-Herausgeber der Zeitschrift KOMMUNAL veröffentlichte Studie zu den erfolgreichsten deutschen Kleinstädten (10.000 bis 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner). Hier waren knapp 900 Städte untersucht worden und Kamenz belegt immerhin Platz 27 und dies besonders aufgrund der in den letzten Jahren gezeigten Dynamik in der Entwicklung, wo Kamenz sogar auf Platz 6 kam – und dies ist eben keine Selbstbeschreibung oder Selbsteinschätzung, sondern wurde als Tatbestand objektiv von Dritten festgestellt.

Andere Themen der Rede des Oberbürgermeisters waren die Schwimmhalle, wo nun endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden sollten, zumal durch den kreislichen Einstieg in die Körse-Therme in Kirschau sich ein konstruktiver Weg für die Unterstützung dieser Schwimmhalle abzeichnet. Natürlich ließ es das Stadtoberhaupt nicht unerwähnt, welcher gemeinsamer und großer Erfolg der Stadt und dem Landkreis mit der Errichtung des innerstädtischen Gymnasialstandortes, einschließlich der neuen Stadtbibliothek, gelungen sei.



Doch neben der Herausstellung dieser unbezweifelbaren Erfolge wurde von ihm auch wieder darauf verwiesen, dass es eben der Gemeinsamkeiten – auf vielerlei Ebenen – in unserer Stadt bedarf: Sei es z. B. die Wahrnehmung von Betriebs- oder persönlichen Jubiläen (Hochzeiten und Geburtstage), dass Kümmern um die Belange der Kinder (Stichwort Kindergartenbeiträge) oder auch das gemeinsame Vorbereiten und Durchführen von Feiern, wie eben das Kamener Forstfest, welches nur durch gemeinschaftliches Tun und Wirken in der Tradition in das Bundesweite Verzeichnis des

Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde, wofür er auch dem Ministerpräsidenten für seinen Einsatz dankte. Das ganz war überwölbt von der Ausschau auf das Jahr 2025, wo die Stadt ihr 800jähriges Jubiläum begehen wird. Hierbei war er bei den Besucherinnen und Besuchern der Neujahrsempfänge für eine tatkräftige Unterstützung dieses Jubiläums.

Natürlich dankte er im Verlauf seiner Reden für die gemeinsam erreichten Erfolge, die eben viele Mütter (Frauenpower) und Väter haben, wie – und die Reihenfolge der Aufzählung spielt hier keine Rolle – den Stadtrat, die Ortschaftsräte, die Finanzinstitute, die ortsansässigen Vereine, Verbände und Behörden, die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, die Kulturszene der Stadt, die Kirchen, die Cityinitiative, die Verwaltung und viele andere, die hier nicht genannt werden können, aber die u.a. auch zum Teilnehmerkreis der Neujahrsempfänge zählten. (Die Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters kann unter ... nachgelesen werden.)

Eine besonderes selbstlose Tat mit Heldenmut im Januar 2023



Zwei Besonderheiten zu den diesjährigen Neujahrsempfängen seien noch nachgereicht. So wurde beim ersten Neujahrsempfang Reinhard Gaide aus Hausdorf, seines Zeichens auch Stadtrat, gewürdigt. Er hatte, informiert durch einen Nachbarn am 12. Januar 2023, schnell und umsichtig gehandelt, und unter Gefährdung seiner Gesundheit und seines Lebens eine über 90-jährige Frau aus einem völlig verqualmten und brennenden Haus im Kamener Ortsteil Hausdorf gerettet. Respekt!

Dank für jahrelanges ehrenamtliches Tun eines Kamener Vereins



War die voran geschilderte Tat eine Handlung aus der Situation heraus, ging es im zweiten Empfang um die Würdigung einer jahrelangen Vereinstätigkeit: Der Oberbürgermeister rief, stellvertretend für den Kamener Tschernobyl-Verein, Georg Tietzen nach vorn. Er war viele Zeit auch Vorsitzender des Vereins und hat mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, ganz im lessingschen Sinne, das Gute getan, weil es das Gute ist. Insofern passt hier die aus diesem Anlass ihm übergebene, künstlerisch gestaltete Nathan-Ausgabe.

Ein Abend erst für die Seele und dann für den Leib

Zu einem guten Abend, in diesem Falle zwei, gehört nicht nur ein angemessener Rahmen, was das Kamenzer Rathaus ohne Zweifel ist, es gehören nicht nur kluge Reden und kulturelle Erbauung dazu, auch der Leib will und soll erfreut werden. Diesen Part hatte die Gaststätte „Zur Eisenbahn“ übernommen, die ein schmackhaftes und vielseitiges Büffet anbot, was neben dem einen und anderen Glas Wein, an beiden Abenden noch zu einem langen Verweilen im Rathaus einlud.



Nicht unerwähnt bleiben darf, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sich auch hier von ihrer besten Seite zeigten, in dem sie z.B. Wein aus der Partnerstadt Alzey servierten. Und wem es mehr nach einem würzigen Schluck Bier oder einem prickelnden Mineralwasser war, kam ebenfalls auf seine Kosten. Denn die Privatbraue-

rei Schwerter Meißner GmbH sowie die OPPACHER Mineralquellen GmbH & Co. KG versorgten die Gäste des Abends, der von Fröhlichkeit und Gesprächen geprägt war, kostenlos mit dem begehrten „Nass“. Dafür hatte der Oberbürgermeister dem Geschäftsführer beider Unternehmen, Eric Schäffer, an beiden Abenden herzlich gedankt.



Den abschließenden Worten des Oberbürgermeisters Roland Dantz ist nichts mehr hinzuzufügen: „Lassen Sie uns gemeinsam auch im Jahr 2023 für unsere Stadt für unsere Region und für unser Land hart arbeiten. Lassen Sie uns dort gemeinsam, wo es notwendig ist, fest auftreten. (...) Für das nun schon ein wenig fortgeschrittene Jahr 2023 wünsche ich Ihnen, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Ihren Familien, vor allem Gesundheit, Glück, wirtschaftlichen Erfolg und den Unternehmerinnen und Unternehmern gute Umsätze und vor allem zufriedene Kunden.“

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 15.02.2023**.



Die Stadt Kamenz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine qualifizierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit organisatorischen Fähigkeiten und Führungsqualitäten als

Leiter einer Kindertageseinrichtung (m/w/d) in Vollzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden.

Die Stadt Kamenz ist Träger von zehn Kindertageseinrichtungen ganz unterschiedlicher Größe und Konzeption. Das Kinderhaus „Kunterbunt“ im Stadtteil Kamenz Ost zählt mit einer Gesamtkapazität von 120 Plätzen, darunter bis zu sechs Integrationsplätze, zu den größten Einrichtungen in der Stadt Kamenz und befindet sich in Kamenz Ost.

Ihre Schwerpunktaufgaben:

- Fortschreibung bzw. Entwicklung und Umsetzung des einrichtungsspezifischen pädagogischen Konzeptes und von Qualitätsstandards
- eigenverantwortliche, fachliche, organisatorische, wirtschaftliche Leitung der Kindertageseinrichtung
- Personalführung und -entwicklung mit pädagogischer Anleitung und Koordination des Teams
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Sicherstellung des Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrages durch das Team in Verbindung mit dem Träger, den Eltern, dem Elternrat und weiteren Partnern
- Sicherstellung und Überwachung der Einhaltung der für die Einrichtung einschlägig geltenden gesetzlichen Regelungen und Vorgaben
- Verwaltungsarbeit und Haushaltsführung
- Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung
- Förderung einer aktiven Zusammenarbeit mit Eltern, Elternrat, Träger und Schulen

Unsere Anforderungen an Sie:

- Qualifikation für die Leitung von Kindertageseinrichtungen gemäß § 2 SächsQualiVO
- eine heilpädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil ist aber keine Bedingung
- Umsetzung des inklusiven Gedankens durch Fortentwicklung des Kitakonzeptes
- idealerweise mehrjährige Erfahrung in der Leitungstätigkeit oder als stellvertretende Leitung
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern verschiedener Altersgruppen
- Offenheit zur konzeptionellen Weiterentwicklung
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Reflexion und Beobachtung, Kommunikationsstärke
- Verantwortungsbewusstsein und Durchsetzungsvermögen, Freude an der Führung eines Teams
- routinierter Umgang mit PC und modernen Medien in der täglichen Arbeit
- Bereitschaft zu kontinuierlicher Fort- und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- eine vielseitige, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung und Raum für eigene Ideen
- Vollzeittätigkeit mit 39 Stunden/Woche
- Vergütung nach der Entgeltordnung zum TVöD-VKA (SuE) inkl. Jahressonderzahlung
- jährlich 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes)
- Weiterbildung wird unterstützt

Bewerbung:

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben bevorzugt per E-Mail (in einer Gesamtdatei im pdf-Format).

Diese richten Sie bitte bis zum 08.03.2023 an:
Stadtverwaltung Kamenz
Fachbereich Familie, Bildung und Soziales
 Markt 1
 01917 Kamenz
 oder per E-Mail an:
kita-bewerbung@stadt.kamenz.de

Für fachspezifische Fragen zur Ausschreibung stehen Ihnen die Fachbereichsleiterin Familie,

Bildung und Soziales, Frau Andrews, unter der Telefonnummer 03578 379-235 oder die Fachbereichsleiterin Kindertageseinrichtungen und Schulen, Frau Kupfer unter der Telefonnummer 03578 319-230 gern zur Verfügung.

Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden.

Bewerbungen schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen (m/w/d) sind bei gleicher Eignung ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungskosten, Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie des Sächsischen Datenschutzgesetzes (SächsDSG) und des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSGD) gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter <https://www.kamenz.de/ausschreibungen.html>



Die Stadt Kamenz sucht für verschiedene Kindertageseinrichtungen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

Erzieher (m/w/d)

und

Heilpädagogen oder Erzieher mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation (m/w/d)

bzw. ab August eine(n) Auszubildende(n) für die

Berufsbegleitende Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d)

und zum Beginn des Schuljahres 2023/24 Freiwillige für ein

Freiwilliges soziales Jahr (m/w/d)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen



Bewerbungsunterlagen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.kamenz.de/ausschreibungen.html>

Stellenausschreibung der ewag

Zur Verstärkung unseres Teams schreiben wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Vollzeitstelle aus:

Mitarbeiter Zentraler Bereitschaftsdienst (m/w/d)

Tätigkeitsbeschreibung:

- Annahme von Havariemeldungen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten des Unternehmens (ausschließlich Nacht- und Wochenendtätigkeit)
- Erkennen, Zuordnen und Weiterleiten der eingehenden Meldungen entsprechend dienstlichen Anweisungen
- Protokollierung und Überwachung der eingehenden Meldungen
- Überwachung sicherheitstechnischer Einrichtungen
- Hausmeistertätigkeiten

Persönliche Anforderungen:

- Eignung zu Nacharbeit und Schichtdienst
- freundliche Umgangsformen

Nachruf



Uns erreichte die traurige Nachricht, dass Oberst a.D. Gerhard Fiß am 1. Februar 2023 verstorben ist. Er wurde über 86 Jahre alt.

Es ist ein großer Verlust für unserer Stadt. Jene,

wie ich, die ihn nach 1989 kennen lernten, haben ihn als einen durch seine militärische Laufbahn geprägten Mann erlebt. Oberst a.D. Gerhard Fiß war ein offener, mir persönlich sehr zugewandter Mensch und wir sind über die Jahre Freunde geworden. Von seinen Kameraden weiß ich, welch fliegerisches Können er in seinen aktiver Militärlaufbahn an den Tag legte.

Und so hat er sich nach 1989 besonders dafür eingesetzt, dass die Geschichte des Militärstandortes Kamenz nicht in Vergessenheit geriet. So lassen sich in dem Jubiläumsband „Begeisterung-Enttäuschung-Selbstvertrauen – Offiziershochschule der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung ‚Franz Mehring‘ – Geschichte und Geschichten“ sehr interessante Beiträge u.a. zur Ausbildung von Piloten finden, die erfahrungsgesättigt vor dem Hintergrund eigener fliegerischer Leistungen entstanden und die Respekt und Anerkennung verdienen.

Vielmehr wiegt vielleicht, dass er maßgeblich an der Bildung Gründung einer Kamenzer „Ortsgruppe“ der „Gemeinschaft der Flieger deutscher Streitkräfte e.V.“ beteiligt war und sich damit nach seiner aktiven Militärlaufbahn für das Zusammenwachsen beider deutscher Staaten eingesetzt. Ganz speziell geschah dies im Rahmen der Feierlichkeiten „100 Jahre Fliegen in Kamenz“ im Jahr 2011. Dabei wirkte er in der damaligen Arbeitsgruppe mit, unter deren Ägide auch der Gedenkstein für Oswald Kahn, einem frühen Luftfahrtpionier, am ehemaligen Garnisonsplatz errichtet wurde.

Nicht zu vergessen sind seine Verbindungen zu Generalmajor a.D. Dr. Sigmund Jähn, dem ersten deutschen Kosmonauten aus der Deutschen Demokratischen Republik, die dazu führten, dass Dr. Sigmund Jähn immer gern ein wiederkehrender Gast in Kamenz – so zuletzt auch 2018 zum Forstfest – war und besonders den 20. Tag der Sachsen im Jahr 2011 in Kamenz durch seine Präsenz im Festumzug eine besondere Note verlieh.

Wir werden Oberst a.D. Gerhard Fiß nicht vergessen und sind in Gedanken bei seiner Familie.

Roland Dantz
Oberbürgermeister

Kamenz, im Februar 2023

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der öffentlichen Auslegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Kamenz für das Berichtsjahr 2021

Der Beteiligungsbericht der Stadt Kamenz für das Berichtsjahr 2021 liegt ab 13.02.2023 ganzjährig in der Stadtverwaltung Kamenz - Rathaus, Controlling, Zimmer 1.21, Markt 1, 01917 Kamenz während folgender Zeiten

Montag	9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr
sowie	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr
sowie	13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Kamenz, 08.02.2023

Roland Dantz
Oberbürgermeister
Lessingstadt Kamenz

Stellenausschreibungen



Die Stadt Kamenz sucht zum **nächstmöglichen Termin** einen

Projektkoordinator Stadtjubiläum / Eventmanager (m/w/d)

in Vollzeitbeschäftigung befristet bis zum 31.12.2025. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.kamenz.de/stellenausschreibung-2.html>



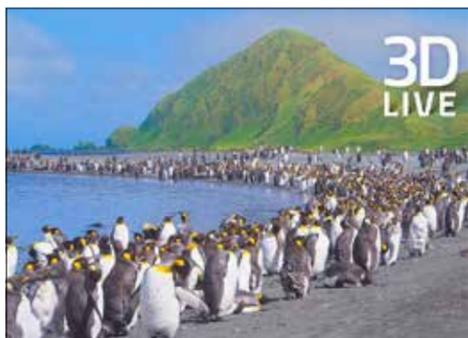
- Belastbarkeit in Stresssituationen
- zielorientiertes Handeln auf der Basis von Arbeitsanweisungen
- technischer Sachverstand
- gute PC-Kenntnisse
- Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- PKW-Führerschein

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, die neben dem möglichen Eintrittsdatum auch Ihre Gehaltsvorstellungen beinhalten, richten Sie bitte bis zum 28.02.2023 an die:

ewag kamenz
Personalwesen
An den Stadtwerken 2
01917 Kamenz
E-Mail: personal@ewagkamenz.de

Veranstaltungen

3D-DIA-VORTRAG: Stephan Schulz – „Neuseeland“



Acht intensive Monate war der 3D-Fotograf Stephan Schulz per Camper, Kajak und zu Fuß in Neuseeland und im Südpazifik unterwegs. Er wanderte durch Regenwälder und über verschneite Bergpässe, kraxelte auf Gletschern, paddelte entlang traumhafter Küsten und erkundete Höhlen mit ihren fossilen Schätzen. In sternenklaren Nächten filmte er den Kiwi - Neuseelands scheuen Nationalvogel. Mit Hubschrauber, Drohne und sogar per Fallschirm fotografierte er Neuseeland auch aus der Luft. Unterwasser erkundete er die mit Korallen bewachsenen Steilwände des berühmten Milford Sound und begab sich in die Vielfalt der Kelpwälder vor den Poor Knight Islands. Tauchen Sie ein in einen überwältigenden 3D-Bilderraum – ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist! Zu sehen am **26.02.2023 um 17 Uhr** im **Stadtheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK: 14 € / 12 €, AK: 16 €**, 3-D-Brille inklusive.

Kamenz can Dance - „ALLES... außer gewöhnlich“



Im ersten Quartal des Jahres 2023 geht es weiter mit dem neuen Stück des Streetstyle Tanztheater aus der Lessingstadt. Zu folgenden Terminen im Kamener Stadttheater kann man sich wieder begeistern und mitreißen lassen:

- 10.03.2023 – 19:30 Uhr
- 11.03.2023 – 19:30 Uhr
- 17.03.2023 – 19:30 Uhr
- 18.03.2023 – 19:30 Uhr

Tickets gibt es im Vorverkauf in der Kamenz-Information (Schulplatz 5, Tel. 03578 379205) und an der Abendkasse im Stadttheater (Pulsnitzer Str. 11).

Ferien? Auf zum Lessing-Lego!

Unter dem Motto „Lessing-Lego: Baumeisterinnen und Baumeister gesucht!“ kann man am kommenden Montag, dem 13. Februar, zünftig in die Ferien starten, und zwar von 9 bis 12 Uhr.

Kreative und neugierige Lego-Fans sind herzlich in die neue Stadtbibliothek G. E. Lessing (Oststraße

16) eingeladen. Das wird ein Vormittag für Ferienkinder ab 12 Jahre und für Erwachsene. Dort startet ein Projekt, bei dem zwei Kunstwerke entstehen sollen. Den kreativen Prozess kann jeder Bibliotheksbesucher auf dem Podest im Eingangsbereich nicht nur mitverfolgen, sondern auch vorbringen. Alle sind aufgefordert, Hand anzulegen, damit die Objekte vervollständigt werden können. Bis Anfang Juli ist dafür Zeit.

Ziel der Tüftelei ist es, aus tausenden Lego-Steinen eine Lessing-Büste und aus Klemmbausteinen ein Mosaik-Bild des berühmtesten Kamener Sohnes herzustellen. Als Vorlage dienen zwei Exponate des Lessing-Museums.

Während der Werkstatt werden die Fundamente für die beiden Kunstwerke gesetzt. Dabei erfahren die Baumeister allerlei Spannendes über ein Dichter-Leben vor rund 250 Jahren. Dafür sorgt der Initiator der Veranstaltung und Museumspädagoge Johannes Pilz. Birka Siwczyk von der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption erzählt Spannendes über die Porträts und Plastiken, die zu Lessings Lebzeiten entstanden sind. Bei der Aktion können generationsübergreifend Erfahrungen ausgetauscht und Lösungen gesucht werden. Also: Junge und Alte, Väter und Söhne, Mütter und Töchter, Großväter, Großmütter und Enkel, Anfänger und Fortgeschrittene: Ran an die Steine!

Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist die Voranmeldung im Lessing-Museum oder in der Bibliothek notwendig (03578/379113 oder 03578/379-288).

54. Kamener Lessing-Tage mit Lesung und Vortrag

„Pollaks Arm“ ist der Titel des Romans, den der Schriftsteller und Historiker Dr. Hans von Trotha am kommenden Dienstag, dem 14. Februar 2023, im Röhrmeisterhaus des Lessing-Museums vorstellen wird. Beginn ist um 19.00 Uhr. Einfühlsam und kenntnisreich lässt Hans von Trotha den begnadeten Antikenhändler, angesehenen Kunstkenner und zunehmend unerwünschten Juden Ludwig Pollak seine Lebensgeschichte erzählen.

Rom, am Vorabend des 16. Oktober 1943. Im Wissen um die für den Morgen geplante Razzia der SS schickt Monsignore M. den deutschen Lehrer K. zum Palazzo Odescalchi. Seine Mission: Er soll Ludwig Pollak mit seiner Familie möglichst unauffällig und schnell in den Vatikan, in Sicherheit bringen.

Pollak aber nötigt den ungebetenen Besucher, sich hinzusetzen, und beginnt zu erzählen: Wie er in Prag Archäologie studiert hat, von seiner Leidenschaft für Rom und für Goethe, von der Arbeit am Museo Baracco und vor allem, da ihm als Juden eine akademische Karriere verwehrt blieb, als renommierter Kunsthändler. Und schließlich von seinem spektakulärsten Fund, dem fehlenden Arm der Laokoon-Gruppe.

K. – hin- und hergerissen zwischen der ebenso faszinierenden wie erschütternden Erzählung des alten Mannes und seinem Auftrag – drängt zum Aufbruch. Es beginnt zu dämmern in Rom ...

Hans von Trotha, geb. 1965, hat Literatur, Philosophie und Geschichte studiert, über das Wechselverhältnis von Philosophie, Literatur und Gartenkunst promoviert und zehn Jahre lang einen Verlag geleitet. Er lebt nun als Publizist, Kurator und Berater von Kulturinstitutionen in Berlin. Sein „Der Englische Garten. Eine Reise durch seine Geschichte“ ist ein Klassiker.

Zwei Tage später (16. Februar) ist der Kunstwissenschaftler Dr. Hole Rößler aus Wolfenbüttel an gleicher Stelle zu Gast. Beginn ist ebenfalls um 19.00 Uhr. Seinem Vortrag gab er den Titel: „Gesichter der Aufklärung. Porträt und Propaganda im 18. Jahrhundert“

Bildnisse von Dichtern und Denkern des 18. Jahrhunderts werden heute zumeist als rein dekorative oder illustrative Bilder verwendet. In ihrer eigenen Zeit hingegen waren sie oftmals weniger Abbild als vielmehr Werbemittel für eine Person und deren An- und Absichten. Wie Lessing und andere Aufklärer Porträts genutzt haben, um ihre persönlichen

und ideellen Ziele zu verfolgen, soll Gegenstand des Vortrags sein.

Dr. Hole Rößler, geb. 1975, studierte Theaterwissenschaft, Neuere deutsche Literatur und Philosophie. Er ist stellvertretender Leiter der Abteilung Forschungsplanung und Forschungsprojekte an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Zugleich leitet er den Forschungsschwerpunkt Historische Bildkulturen. Außerdem bekleidet er die Funktion des Geschäftsführers der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts. Karten zum Preis von 5,00 bzw. 3,00 € (Lesung) sowie 3,00 bzw. 1,50 € (Vortrag) gibt es im Vorverkauf im Lessing-Museum und in der Kamenz-Information sowie an der Abendkasse.



Lessing - Johann David Schleuen d.Ä.: Gotthold Ephraim Lessing. Kupferstich und Radierung, aus: Friedrich Nicolai (Hg.). Allgemeine deutsche Bibliothek 12.1 (1770), Frontispiz. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel: Lessingiana 36.

Biehla

Sammelaufruf

Liebe Einwohner von Biehla, die Kita „Spatzenest“ feiert in der ersten Maiwoche ihren 70. Geburtstag. Dazu suchen wir noch als Leihgaben altes Spielzeug der „Früheren Zeiten“ sowie alte Kleidungsstücke. Wer etwas dazu beitragen kann, wird gebeten, diese in der Kita, täglich von 6 - 16 Uhr abzugeben. Wir würden uns sehr freuen und danken für Ihre Hilfe!

Es grüßen ganz lieb die Spatzenkinder und das Erzieherteam



Die Biehlaer Spatzenkinder kommen ZAMPERN

Liebe Biehlaer Einwohner, endlich dürfen wir wieder eine alte Tradition aufleben lassen und zampend durch das Dorf ziehen! Am Freitag, dem 17.02. und Montag, dem 20.02.2023 ist es dann so weit und wir ziehen wieder mit lustigen Kostümen und lautem Gesang durch unser Dorf.

Wir beginnen am Freitag mit der Alten Schulstraße, der Lindenbergstraße, Zum Lindenberg, Schiedler Weg und der Bergallee und ziehen dann am Montag weiter über die Biehlaer Nordstraße, den Alten Siedlungsweg, den Hopfenweg, die Bernsdorfer Straße und Reste der Alten Schulstraße. Wir freuen uns über jede kleine Spende oder Gabe welche unseren 70. Geburtstag der Kita unterstützt. Vielen Dank im Voraus sagen

die Spatzenkinder und das Erzieherteam

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

„Waldgeister“ zampern durch Brauna

Liebe Einwohner von Brauna, am Rosenmontag, dem 20.02.2023, zampern die „Waldgeister“ durch Brauna. Da in dieser Zeit Winterferien sind, starten wir unsere Zamperrunden am Vormittag (ab 9.00 Uhr). Sollte uns das Wetter einen Streich spielen, wird die Zampertour auf Faschingsdienstag, den 21.02.2023, verlegt. Mit Freude und Gesang können wir endlich wieder von Haus zu Haus ziehen.

Wir bedanken uns schon im Voraus bei allen für die Zampergaben!

Die „Waldgeister“ und das Team der Kita

Cunnersdorf, Hausdorf, Schönbach

Achtung Hausdorfer, die Zampersleut kommen

Die Hausdorfer Feuerwehr lädt ganz herzlich alle kleinen und großen Zampere ein, mit uns am 18.2.2023 durchs Dorf zu ziehen. Die einzigen Voraussetzungen sind eine kräftige Stimme und gute Laune. Treff ist 8:30 Uhr am Vereinshaus.

Die Freiwillige Feuerwehr Hausdorf

Jesau

Die Sangesbrüder kommen zampern



Endlich, nach 2 Jahren ist wieder so weit. Die närrische Zeit kommt auch nach Jesau. Mit lustigen Kostümen und Gesang kommen die Sänger des Männergesangsvereines Kamenz-Jesau e.V. am **Sonnabend, dem 18.02.2023** zampern. Für Ihre Gaben danken wir Ihnen mit fröhlichen Liedern und einem „Schnäpschen“.

Männergesangsverein Kamenz-Jesau e.V.

Lückersdorf-Gelenau

Bunter Faschingsumzug durch Lückersdorf



Am Dienstag, den 21. Februar 2023 wird unsere bunte Schar von Kindern der Kita „Käferland“ entlang der Kamener Straße durch Lückersdorf ziehen. Wir werden Lieder singen und mit viel Krach und „Kabumm“ den Winter vertreiben. Ab etwa 9.15 Uhr können sich alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Lückersdorf auf uns gespannt sein. Wir freuen uns sehr!!!

R. Marticke
Einrichtungsleiterin

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 11.02.2023 bis 17.02.2023 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

